

reizt mich die Vielfältigkeit an Aufgaben und Möglichkeiten, die mit der Stiftungsarbeit einhergehen. Zudem arbeite ich sehr gern mit meinen Eltern und dem Team zusammen und finde den Gedanken schön, das von ihnen Geleistete fortzusetzen und weiterhin im Austausch darüber zu sein.

Meinen Sie, dass Ihre Generation generell anders an die Stiftungsarbeit herangeht als die Ihrer Eltern?

Dr. Maack: Das weiß ich nicht, weil ich niemanden kenne, der überlegt, die Stiftung seiner Eltern zu über-

nehmen. Ich denke aber, dass es heute ein seltenes Privileg ist, sich finanziell abgesichert längerfristig mit einem Thema befassen und dieses voranbringen zu können. Die Stiftung bietet als Form der Selbstständigkeit keine dauerhafte finanzielle Sicherheit – sie muss fortlaufend aktiv hergestellt werden. Deshalb habe ich nicht nur vor der Stiftungsarbeit selbst großen Respekt, sondern auch vor der Aufgabe, eine solide Finanzierung zu sichern. « « «

Checkliste: Rechtliche Aspekte der Stiftungsnachfolge

Bei Übertragung einer privaten Stiftung von einer Familiengeneration auf die nächste sind – neben fachlichen, unternehmerischen und psychologischen – auch steuerliche sowie rechtliche Aspekte zu beach-

ten. Dies gilt für gemeinnützige wie für privatnützige Stiftungen. Anhand der folgenden Checkliste können Sie im Rahmen des Nachfolgeprozesses prüfen, ob Sie an alle wesentlichen Punkte gedacht haben.

DR. THILO FLECK
ist Partner der auf den Bereich Gesellschaftsrecht/Corporate spezialisierten Kanzlei Berner Fleck Wettich Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB.

Weitere Informationen
fleck@bfw.law | www.bfw.law

Frage	Zu prüfen
1. a) Welche Organe hat die Stiftung neben dem zwingend vorgesehenen Vorstand (ggf. zusätzlich Geschäftsführung, Stiftungsrat/-beirat und/oder Kuratorium)? b) Welche Organpositionen sind im Rahmen der Nachfolge neu zu besetzen? c) Welche Aufgaben und Pflichten haben die Stiftungsorgane? d) Gibt es neben den originären Aufgaben der Stiftungsorgane auch Aufgaben in Beteiligungen (Unternehmens-trägerstiftung)? e) Welche Amtszeit ist vorgesehen? f) Welche Vergütung ist beabsichtigt?	Stiftungssatzung Anstellungsverträge/ Beschlüsse Gesetzliche Vorgaben (BGB, Landesstiftungs- gesetz)
2. a) Gibt es in der Stiftungssatzung oder in anderen Dokumenten der Familie Nachfolgeregelungen zur Person (z.B. Familienmitglied und/oder Nichtfamilienmitglied, Mindest-/Maximalalter, Qualifikation) des jeweiligen Organs? b) Gibt es aus Governance-Gesichtspunkten Argumente, die für/gegen bestimmte Kandidaten sprechen (etwa bei Mehrfachfunktionen in Familienunternehmen)?	Stiftungssatzung Letztwillige Verfügungen Gesamtdokumentation*
3. Wer bestellt den neuen Stiftungsvorstand und sonstige Organe (Nachfolgeliste, geborene Mitgliedschaft, gekorene Mitgliedschaft) oder besteht eine Pflicht zur Selbstergänzung (Kooptation)?	Stiftungssatzung
4. Welche Anzeige-/Informationspflichten bestehen gegenüber der Aufsichtsbehörde?	Landesstiftungsgesetz
5. Was ändert sich mit Blick auf die Publizität der betroffenen Familienmitglieder? Welche Eintragungen im jeweiligen Landesstiftungsverzeichnis und im Transparenzregister sind erforderlich? Wer kann die Eintragungen jeweils einsehen?	Gesetzliche Vorgaben (Geldwäschegesetz, Landesstiftungsgesetze)
6. a) Ist die Stiftungssatzung ggf. im Rahmen des Nachfolgeprozesses insgesamt zu modernisieren? b) Ist der Stiftungszweck anzupassen? c) Ist die Nachfolgeregelung zu ändern? d) Passt die aktuelle Governance-Struktur auch für die nächste Generation?	Stiftungssatzung
7. Ist sichergestellt (über revolvierende Amtszeiten der Vorstandsmitglieder etc.), dass die Stiftung jederzeit handlungsfähig ist?	Gesamtdokumentation*
8. Gibt es einen Notfallplan (insbesondere für unerwartete Todesfälle)?	Gesamtdokumentation*

* Sämtliche für die Stiftung relevanten Rechtsdokumente, insbesondere Stiftungssatzung, letztwillige Verfügungen, Vereinbarungen der Familie